Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 21 (1895)

Heft: 13

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lehrer: „Michel, was ist eine gute Handlung? (Michel schweigt.) Nun, nenne mir einmal eine gute Handlung?"

Michel: „Voresse und ganz Erdöpfel."

Gutsherr: „Nun, wie gefällt Ihnen meine Tochter?"

Freier: „Ich möchte mit meinem Urtheil noch zurückhalten, bis ich das dazu gehörige Gut gesehen habe."

„Weßhalb produzirt die Malerin N. nur Blumenstücke."
„Sie ist Vegetarianerin."

Briefkasten der Redaktion.

H. G. i. W. Wir haben schon früher den kantonalen Regierungen das Recht abgesprochen, ein Maikäferjahr zu beschließen, und nun bringt die „N. Z.-Z." in ihrer Nr. 86 wieder folgende Notiz: „Dieses Jahr findet nach Anordnung der zürcherischen Direktion des Innern ein Maikäferjahr statt; die nöthigen Vorschriften darüber sind in einem Kreisschreiben an die Statthalterämter und Gemeinderäthe enthalten, das vom 25. März datirt ist." Das ist nun die amtliche Omnepotenz wieder auf die höchste Spitze getrieben, und wir dürfen uns nicht wundern, wenn die Maikäfer gegen einen solchen Eingriff in ihr verbrieftes Recht durch gänzliches Ausbleiben energisch protestiren. Jeder ächte Republikaner muß sich mit Unwillen von einem derartigen Gewaltbeginnen abwenden und wird über Mittel nachdenken, dies wilde Xerxes-Regiment aus der Welt zu schaffen. — **M. i. B.** Unsere Verhältnisse scheinen Ihnen völlig fremd zu sein. Die verehrten Bundesräthinnen denken nie an Privatbälle, und unsere Militärobern in Folge dessen auch nie daran, jüngere Offiziere zum Tanzen zu kommandiren. — **K. i. B.** Besten Dank. Weiterer Antwort sind wir gerne gewärtig. — **O. i. F.** „Bitte, bei Freunden zirkuliren zu lassen. Hohe Provision den Wiederverkäufern." So steht zu lesen auf dem Prospekt der Freiburger Lotterie, zweite Ziehung. Das animirende Porträt Pythons fehlt leider auf dem lieblichen Zeddel. Das gemeinnützige Unternehmen mit 436 Gewinnen auf 1 Million Billets bedarf der lebhaftesten Unterstützung, und um so mehr, als es sich um die Gründung nagelneuer Fakultäten handelt. Als Schutzpatron wurde der hl. Tetzel auserkoren. Steig' ein, mein liebes Völklein! — **M. J. i. G.** Das „Künstlerhaus Zürich" veranstaltet am 25. und 26. April eine Kunstauktion im Hotel Baur au Lac. Man ist dankbar für Einsendung von schönen Kunstgegenständen. Hier wäre also passende Gelegenheit, Ihre zwei Gemälde zu Gunsten eines schönen öffentlichen Zweckes zu verwerthen. — **J. K. i. A.** Ja wohl, wir verstehen es auch so. Dank. — **A. S. i. Paris.** Wir müssen leider dem armen Verliebten die Aufnahme verweigern, sonst würde er wahrscheinlich noch mehr eingeschüchtert. — **Schäferin.** Wenn Ihnen die Einöde so traurig langweilig vorkommt, so ziehen Sie sich am besten in eine Zweinöde zurück. — **H. i. M.** Ein Sprachlehrer inserirt „englische Sprachmeilen", weil man in England nicht nach Stunden messe. — **Arion.** Was man unter Gutturaltönen versteht? Nun, nun, denk wohl die Aufführung eines Musikstückes von Gluck. — **C. O. i. S.** Schönen Dank für die Mittheilung dieser Anekdote; vielleicht läßt sie sich gelegentlich einmal einflechten. — **Spatz** Recht vielen Dank und Gruß. — **H. M. i. U** Reichen Sie diese Motion dem Nationalrath ein, vielleicht weiß er dafür den Rank zu finden. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich.** (4 a)

Das von Herrn **F. Boscouits** gezeichnete, in Ton ausgeführte und nach **allen** Urtheilen vorzüglich gelungene Portrait von

Dr. H. Wettstein, Seminardirektor in Küßnacht

kann durch uns, per Exemplar à 70 Cts., franko in Rolle à 80 Cts., bezogen werden.

Expedition des „Nebelspalter", Zürich.

Auf unsere ausgegebene Beilage

Das neue Bundeshaus in Bern

(Nach Zeichnung von Herrn Prof. H. Auer)

ausgeführt in acht Farben, Grösse 54/70 cm

können Bestellungen, so lange Vorrath, per Blatt à Fr. 2. —, gerichtet werden an alle unsere Ablagen, sowie direkt an die

Expedition des „Nebelspalter" in Zürich.

Ausgezeichnete

Rahm-Käschen

Beste Portionen-Käschen

in Kistchen von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.

Prima Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc.

am Stück und geraspelt

in Paketen à 55 und 100 Cts.

empfiehlt 27-10

Dr. N. Gerber's Molkerei,

Zürich-Aussersihl.

Café Restaurant Schützengarten, Zürich.

Hochelegantes, neu eröffnetes und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattetes Lokal, bietet feine, piquante Gabelfrühstücke zu kleinen Preisen, vorzüglichen Mittagstisch in diversen Preislagen.

Abends frische fertige Platten à la carte. 32

Garantirt reine reale offene und Flaschenweine.

Vortreffliches Utobier direct vom Fass.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Huber.

Appetitlosigkeit.

Herr **Dr. Mumm** in **Südlohn** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen hat bei einem an Appetitlosigkeit leidenden Knaben von 8 Jahren seine **wunderbare Wirkung** schon am zweiten Tage nach Gebrauch bewährt".

Herr **Dr. Sachs** in **Hamburg**: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in zwei Fällen von Blutarmuth und Appetitlosigkeit angewendet und bin mit **dem Erfolge sehr zufrieden.** In beiden Fällen wurde die appetitfördernde Wirkung des Mittels von den Patienten gerühmt, so daß sich bei ihnen **statt** des bisherigen **Appetitmangels**, wie sie selbst angeben, **Hungergefühl** einstellte."

Herr **Dr. Heil**, k. k. emerit. Sekundärarzt des k. k. allgemeinen Krankenhauses in **Gadenbach**: „Mit der Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen bin ich sehr zufrieden und ist insbesonders die **gewaltig appetitanregende Einwirkung** unverkennbar. Das Mittel wird von Kindern auch des guten Geschmackes wegen gerne genommen." Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko**. Depots in allen Apotheken. 14-11

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat. **Zürich** III.

Ausverkauf

in

Schreibmaterialien.

1000	Bogen Postpapier, Oktav	Fr. 3.
»	» » Quart	» 6.—
»	Couverts, mittl. u. grosse	» 2.50
»	» kleine	» 2.—
100	Kundenbüchlein	» 4.50
»	Schreibhefte i. 7 Lineatur	» 5.—
144	Federhalter, gewöhnliche	» 1.50
»	Federhalter, bessere	» 2.50
»	Bleistifte, gewöhnliche	» 2.50
»	Bleistifte, bessere	» 4. -
1	Schachtel Schreibfedern	» .50
12	Schulschachteln, sortirt	» 2.—

Muster und Preislisten gratis und franko. Bei Einsendung des Betrages franko, sonst gegen Nachnahme. 44-x

Papierwarenfabrik A. Niederhäuser,
Grenchen (Solothurn).

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).

5